

X. Wahlperiode
Sitzungsvorlage Nr. B 224 V
Vorberatung keine
Vorberatung keine
Beschlussfassung keine

öffentlich
Datum: 31.05.2017
Amt/Aktenzeichen 60/Wei
Auskunft erteilt: Herr Enger
Mitwirkung durch ./.

**Bericht zum Sachstand "Schutz der biologischen Vielfalt" in Grefrath;
hier: Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath vom 26.05.2017**

1. Sachverhalt:

Das Projekt Obstbongert in Oedt wurde inzwischen vom NABU Grefrath abgeschlossen. Die Gemeinde Grefrath hat dafür dem NABU die Fläche hinter der Grundschule Oedt (ehemaliger Bolzplatz) kostenfrei überlassen.

Der Bienenzuchtverein Oedt und Umgebung e.V. von 1947 hatte die Anlage von Blühstreifen angeregt. Die Gemeinde Grefrath hat 2016 mit Hilfe des Bauhofes zwei Schauflächen hergerichtet. Der Bienenzuchtverein hat die Kosten für das Saatgut übernommen. Die Wiesen waren ein voller Erfolg und sollen auch in 2017 erhalten werden.

In 2017 wurden 3 neue Flächen angelegt. Eine Blühwiese entstand „Am Spatzennest“ und eine weitere an der Mittelinsel auf der großen Wiese. Außerdem wurde im Schwingbodenpark auf der Wiese neben dem Barfußpfad eine „Feuchtwiese“ mit autochthonem Saatgut angelegt.

Weitere Maßnahmen der Gemeinde Grefrath zur Aufwertung von Flächen im Außenbereich und zur Förderung der Biodiversität:

Anlage und Bewirtschaftung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme-Flächen Gewerbepark Wasserwerk

- Pflanzung von heimischen Gehölzen auf einer Fläche von ca. 3.200 m²
- Erhaltung von vorhandenen einheimischen Gehölzen auf ca. 1.760 m²
- Entwicklung einer artenreichen Mähwiese ca. 9.550 m²

Aufwertung des Lärmschutzwalls am Sportplatz Heidefeld 2016

- Ergänzung der vorhandenen Pflanzung mit einheimischen Gehölzen auf einer Fläche von ca. 2.000 m²

Unterhaltung der gemeindeeigenen Kopfweiden durch regelmäßigen Rückschnitt.

Schutz von Amphibien in der Laichzeit durch die jährliche Einrichtung einer Umleitung an der Paas.

Naturnaher Gewässerausbau im Gebiet Mörtelsstraße / Bousch in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Bodenverband der mittleren Niers.

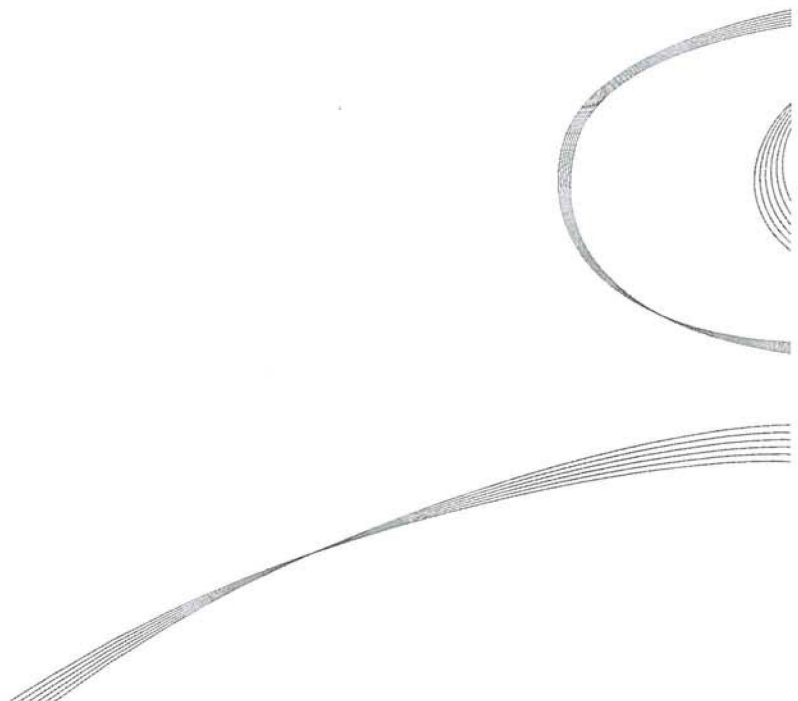
- Schaffung eines Altarms zum bestehenden Graben ca. 2.300 m²
- Anlage einer Röhrlichtzone ca. 1.750 m²
- Entwicklung einer artenreichen Mähwiese ca. 3.500 m²
- Erhaltung von 9 Kopfweiden

Antwort auf die Frage aus dem Antrag: Welche Gehölzarten wurden in den letzten drei Jahren angeschafft und nach welchen Kriterien finden diese Anschaffungen statt?

Für den Bereich außerhalb der Ortslage ist die Verwendung von einheimischen Baumarten anzustreben.

Für den Bereich der innerstädtischen Straßenstandorte gilt als Kriterium die Auffassung der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) Arbeitskreis Stadtbäume, dass der Schwerpunkt darauf liegt, eine standortgerechte Baumart und Sorte zu finden. Die städtischen Straßenstandorte sind heute durch Bodenversiegelung, Überwärmung, unnatürliche Böden und Bodenprofile sowie Mangel an Bodenluft, Wasser und Nährstoffen gekennzeichnet. Hinzu kommen Belastungen durch Streusalz, Schadgase, Hunde-Urin und potentielle Verletzungsgefahren für Wurzel, Stamm und Krone. Wo es möglich ist, werden weiter einheimische Gehölze gepflanzt, an extremen Standorten stellen Züchtungen aus semiariden Gebieten eine Alternative dar. Für die Zukunft ist eine hohe Vielfalt der Gehölze anzustreben, die den Baumbestand insgesamt unempfindlicher gegen Schaderreger und andere negative Einflussfaktoren macht.

Siehe Tabelle der in den letzten Jahren angepflanzten Bäume!



Antwort auf die Frage aus dem Antrag: Welche finanziellen Fördermöglichkeiten heimischer Gehölze gibt es? Wie werden/wurden diese in Anspruch genommen.

Für die Anlage des Obstbongert hat der NABU Fördermittel aus dem Programm „Europäischer Landwirtschaftsfond für Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) bekommen.

Die Gemeinde Grefrath bekommt relativ regelmäßig Förderzuschüsse für die Unterhaltung von Kopfweidenbäumen. Die Antragstellung und das Verfahren werden durch den Kreis Viersen geführt. Die Förderung deckt aber nur einen kleinen Teil der Kopfweidenpflege ab. Die verbleibenden Arbeiten erledigt der Bauhof der Gemeinde Grefrath.

2. Stellungnahme zum Haushaltsplan:

Die Vorlage berührt nicht den Haushaltsplan.

3. Beschlussentwurf:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:

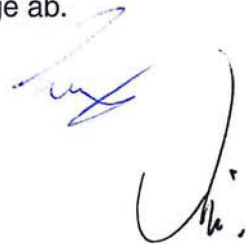
Ablehnungen:

Enthaltungen:

5. Anlagen:

keine


Lommetz





Gepflanzte Bäume im Straßenbereich/Grünanlagen						
deutsch Art	lateinisch Art	Sorte	Jahr			
			2014	2015	2016	2017 (nur Frühjahr)
			Stück	Stück	Stück	Stück
Ahorn	Acer campestre	Nanum		1		
	Acer platanoides	Columnare	7	4	4	5
	Acer platanoides	Dila	2	1		
	Acer platanoides	Globosum	1	3	3	1
	Acer platanoides	Crimson King	1			
	Acer rubrum	Scalon			8	
Birke	Betula pendula				1	
	Betula pendula	Dalecarlica	10		1	
Esskastanie	Castanea sativa			2		
Trompetenbaum	Catalpa bignonioides	Nana		1		
Rotdorn	Crataegus laevigata	Paul's Scarlet	1			1
Esche	Fraxinus angustifolia	Raywood	3			
Ginkgo	Ginkgo biloba				1	
Lederhülsenbaum	Gleditsia triacanthos					3
	Gleditsia triacanthos	Skyline	1	3	6	2
Amberbaum	Liquidambar styraciflua		1			
	Liquidambar styraciflua	Paarl	1	1		
	Liquidambar styraciflua	Worplesdon				1
Apfel	Malus	Rudolph	2			
	Malus	John Downie	1			
Eisenholzbaum	Parrotia persica			1		
Kiefer	Pinus nigra nigra			1		
	Pinus sylvestris					1
Kirsche	Prunus avium	Plena			1	
	Prunus maackii	Amber Beauty		1		
	Prunus sargentii	Accolade				1
	Prunus sargentii	Rancho	1	2	10	1
	Prunus serrulata	Pink Perfection				2
	Prunus serrulata	Kanzan	3			
Eiche	Quercus palustris				1	
	Quercus petraea		1			
Robinie	Robinia pseudoacacia	Nyirsegi				1
Weide	Salix alba	Tristis		1		
Mehlbeere	Sorbus aria				1	
Sumpfyypresse	Taxodium distichum				1	1
Linde	Tilia cordata		3	3		
	Tilia cordata	Dila			3	
	Tilia cordata	Greenspire	1			
Ulme	Ulmus	Columella		1		
Summe			40	26	41	20